



**Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus**

**München, 29.01.2026**

**Antragspaket besserer ÖPNV für München IX:  
Deutschlandticket S für München**

**Antrag**

Der Oberbürgermeister wird gebeten, für die Landeshauptstadt München als Gesellschafterin des MVV einen zustimmungsfähigen Vorschlag für die Weiterentwicklung der Monatskarte S zu einem Deutschlandticket S in die kommende Gesellschafterversammlung des MVV im Mai 2026 einzubringen und dem Stadtrat darüber zu berichten.

**Begründung:**

Es war im Frühjahr 2008: Die Mitglieder der Initiative für ein Sozialticket demonstrierten am Marienplatz und wuschen ihre Fahrkarten im Fischbrunnen. „Damit nächstes Jahr alle genug davon haben“, hieß es. Grünen-Stadtrat Siegfried Benker erklärte damals dazu: „Armut darf kein Mobilitätshindernis sein!“<sup>1</sup> Und so sehen wir es heutzutage weiterhin.

Die Initiative hatte Erfolg und war finanziell weniger kostspielig für die Stadt als ursprünglich angenommen. Ging man anfangs davon aus, dass die Stadt Zuschüsse zu zahlen hätte, fand sich im Laufe der Verhandlungen doch eine bessere Lösung. Das Isar Card S, nun Monatskarte S genannte Ticket konnte ohne nennenswerte Zuschüsse der Kommunen bzw. Landkreise im MVV-Tarif eingebettet werden. Dies soll nun analog für ein Deutschlandticket im Verbundraum des MVV umgesetzt werden. Was damals funktioniert hat, soll nun auch wieder funktionieren. Für dieses Ticket sollen dann auch keine Sperrzeiten von 6-9 Uhr morgens gelten, die kostenfreie Kindermitschaffung ermöglicht werden.

Da das neue Münchener Deutschlandticket S keine Zonen mehr hat, die einzeln ausgewählt und bezahlt werden, ist es vorstellbar, einen einheitlichen Preis von beispielsweise 45 Euro zugrunde zu legen. Mit diesem wäre es dann für weniger wohlhabende Familien möglich, ohne größere finanzielle Hürden Freunde oder Verwandte im Münchener Umland zu besuchen oder einen Ausflug beispielsweise zum Tegernsee oder ins Fünfseenland zu unternehmen.

<sup>1</sup> <https://www.abendzeitung-muenchen.de/muenchen/das-sozialticket-wird-kommen-art-81958>

Dies könnte die Attraktivität des ÖPNV im gesamten Verbundraum steigern und auch in den Mittelzentren der Metropolregion und des Münchener Verbundraums (Landsberg, Landshut, Freising, Wasserburg, Rosenheim, ...) die Lebensbedingungen für Menschen mit geringen finanziellen Mitteln verbessern. Die Monatskarte S soll als Angebot erhalten bleiben.

### **Fraktion Die Grünen/Rosa Liste/Volt**

Initiative:

Dominik Krause

Paul Bickelbacher

Gudrun Lux

Sofie Langmeier

Mona Fuchs

Florian Schönemann

Christian Smolka

Felix Sproll

Anja Berger

Mo Lüttig

Mitglieder des Stadtrates